

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Ball und Baumgarten Kleider zur Anfertigung eines Ornat. Unter Pfarrer Sailer wurden auch viele Gründe für die Kirche angekauft, so in Hohenpolding, Langenpreising, Grucking und Niederding. Diese großen Ausgaben und Neuanschaffungen waren nur möglich durch die reichen Opfergaben, welche die Pilger hier niederlegten. Betrugens beizpielsweise die Opferstockgefälle bei Sailer's Amtsantritt erst 143 fl (Rosenkranz- und Armen-seelenbruderschaft hatten ihre eigenen Opferstöcke, und 300 fl hatte er zum Unterhalt und zur Verschönerung des Gotteshauses aus eignem gespendet), so wuchsen sie 1710 auf 343 fl; 1715 auf 742 fl, 1720 schon 3350 fl, 1723 dagegen auf 5990 fl; 1730 betrugens sie noch 4417 fl, 1735 sanken sie auf 3084 fl und dann immer weniger. Ebenso betrug die Zahl der jährlichen Kommunionen 1705 nur 7 000, 1710 bereits 18 000, 1715 schon 41 000; 1726 bereits 100 000, am meisten 1732 mit 125 000 und sanken dann in der Folge stets mehr (1736 nur mehr 85 000).

Sailer starb am 16. Januar 1737. 1736 war schon Vitus Kreitmair als Vikar bestellt. Auch empfing er öfters die hl. Sterbsakramente. Wahrscheinlich war es ein schweres Ringen, ehe die große Seele den alters-siechen Leib verlassen konnte. Im Pfarrhof in Dorfen befindet sich das Porträt des 82jährigen Jubelpriesters. Er blieb zeitlebens der einfache Pfarrer und Kammerer von Oberdorfen. Und doch war er keineswegs der Mann, der nur das gewöhnliche Volk zu begeistern wußte, — angenommen das Wallfahren war nicht bloß Modefache der Zeit, — auch die Seele des Hochgestellten und Aufgeklärten neigte ihm zu. 1715 nach Beendigung des spanischen Erbfolgekrieges und Rückkehr ins Stamm-land wallfahrteten die Prinzen Philipp Karl, Klemens Ferdinand und Theodor, Söhne Max Emanuels mit vielem anderen Adel nach Dorfen. 15. August 1719 kam der Kurfürst selbst zu Fuß hieher, am 2. Oktober des gleichen Jahres Fürstbischof Franz Eckher. Am 12. Dezember 1721 kam Kurprinz Karl Albert, der spätere Kaiser, mit seinem Bruder Ferdinand, am 18. November 1728 abermals mit seiner Gemahlin Maria Amalia zu Fuß betend.